Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter

Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg

Band: 62 (1979-1980)

Artikel: Das Eindringen des Deutschen in die Staatskanzlei Freiburg (1470-1500)

Autor: Schnetzer, Patrick

Anhang: Transkriptionen der Schriftproben

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-339595

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

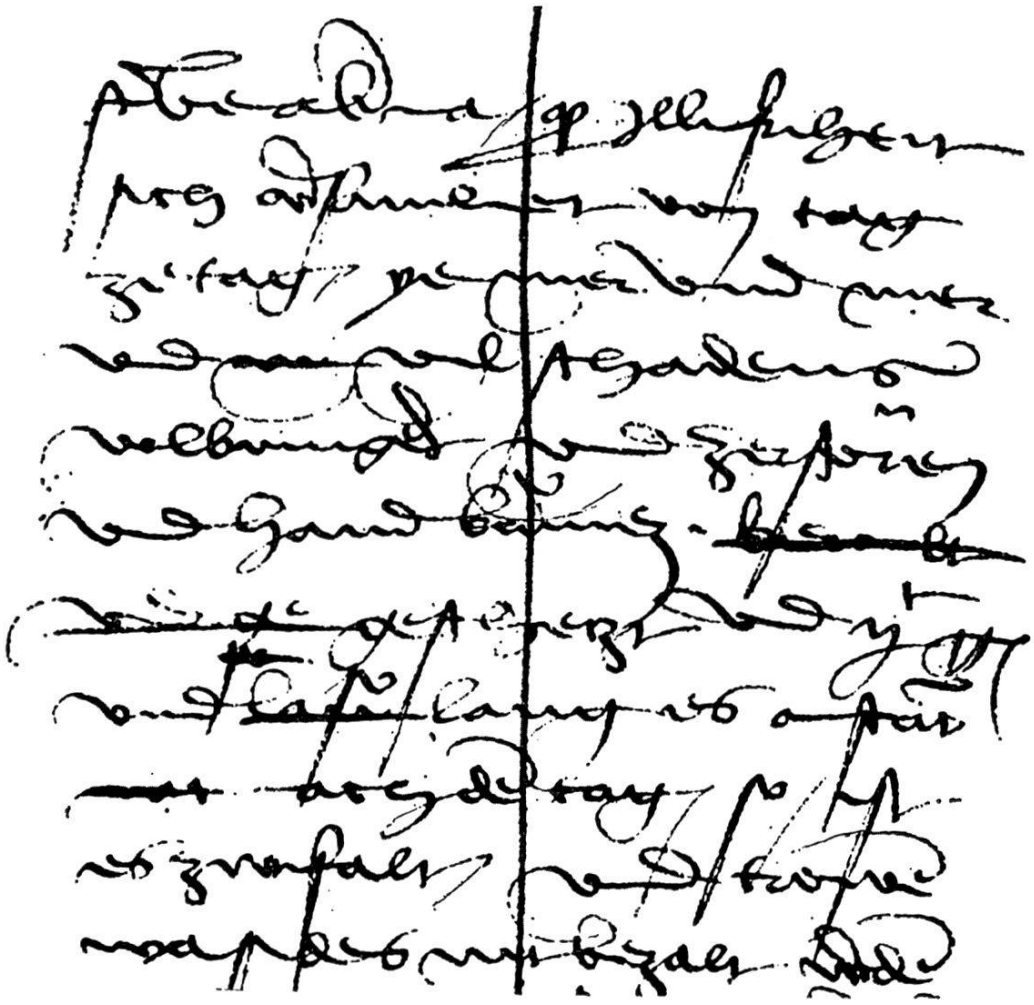
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.01.2026

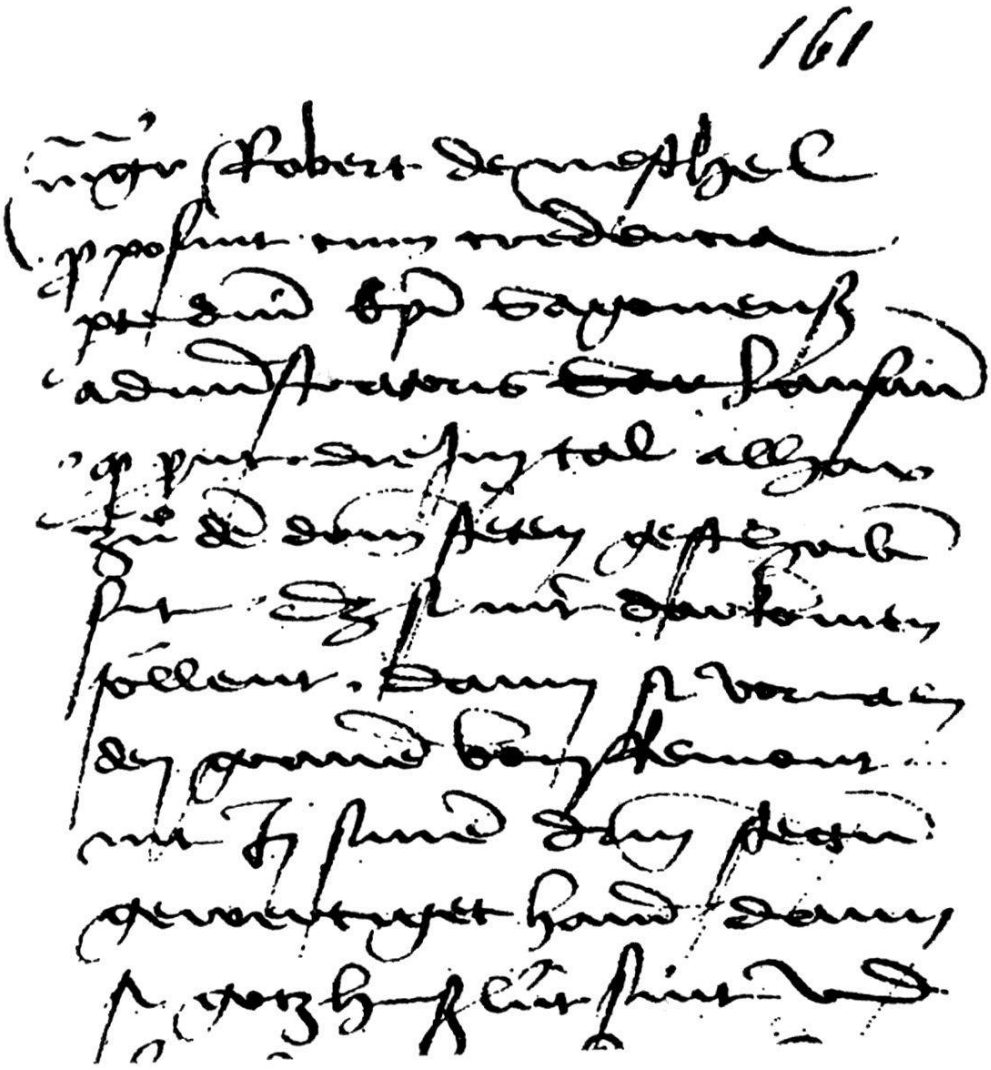
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bernhart Faulcon



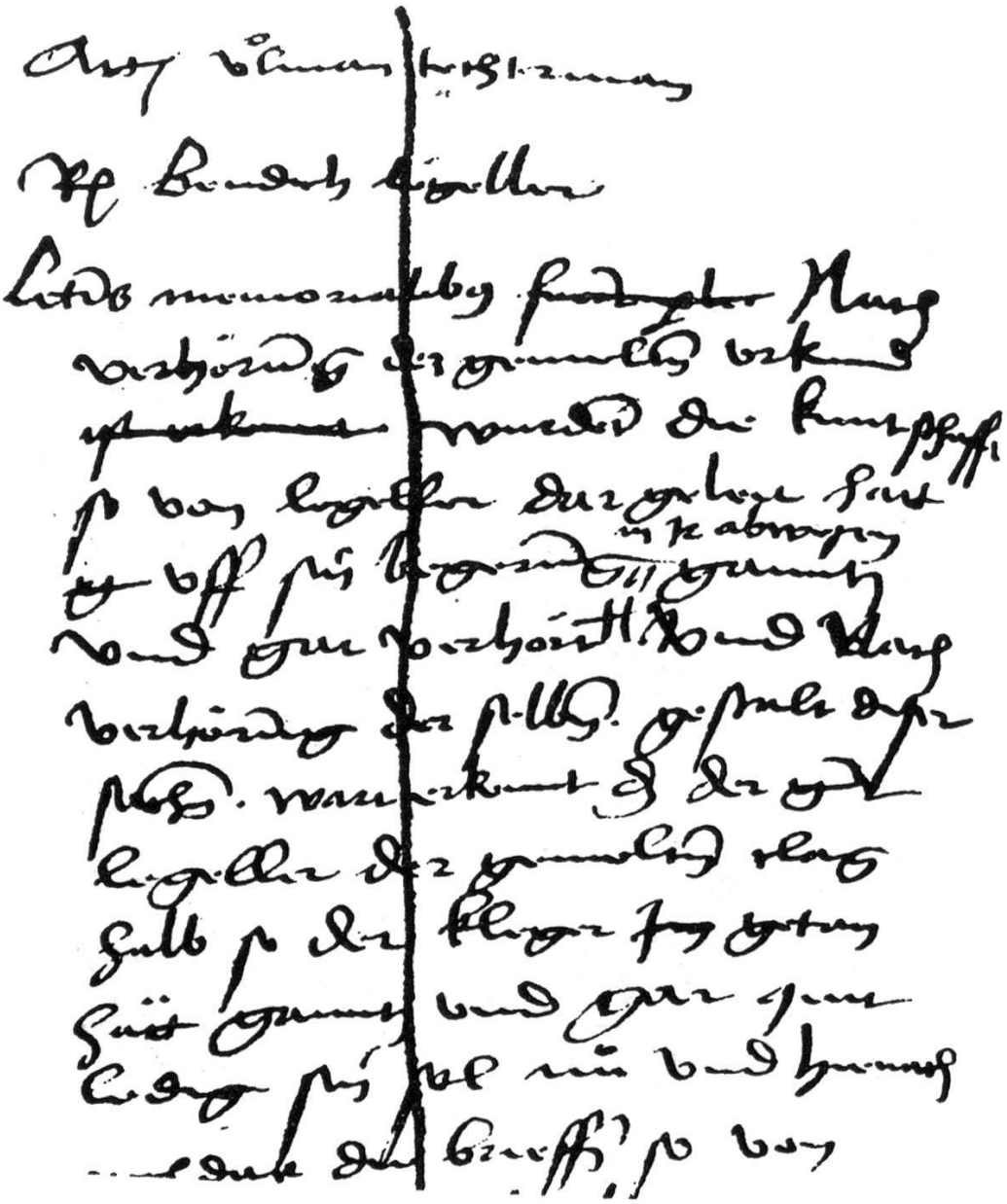
sc⟨ri⟩be a⟨d⟩ b⟨er⟩na q⟨uod⟩ illi friheit
sich v⟨er⟩samlet von tag
ze tag ye mer vnd mer
vnd vil schadens
volbringe⟨n⟩t vnd zerstören
vnd hand [...] *[beroubt]*
[vnd ge] geschetzt vnd ij^{c} *⟨pfund⟩*
vnd [[so]] [lan] [so] lang es anstât
[nac] nach de⟨m⟩ tag so ist
es zwifalt vnd trowe⟨n⟩
wa si des nit bezalt w⟨er⟩de⟨n⟩

1475, RM 5, 160^{v}



m⟨onsei⟩g⟨neu⟩r Robert de Neschel
⟨pro⟩posuit cum credencia [?]
⟨par⟩te dui Epi⟨scopi⟩ Sagonens⟨is⟩
admi⟨ni⟩stratoris [Sav] Lausan⟨ensis⟩
q⟨uod⟩ ⟨pro⟩ut die Jm tal alhar
zu de⟨n⟩ drin stëten geschrib⟨e⟩n
sint dz si nit darkomen
söllent, dann si vormaln
den graue⟨n⟩ von Remont
nit Jn sine⟨n⟩ drin stett⟨e⟩n
gewertiget hand dann
si gotzhuszlùt sind vnd

1475, RM 5, 161



Act⟨or⟩ vlman techterman
R⟨eus⟩ Bendich legeller
L⟨e⟩ctis memorialib⟨us⟩ [...] Nach
verhöru⟨n⟩g dez gemelt⟨e⟩n vrkund
[ist erkennt] wurde⟨n⟩t die kuntschafft
so von legeller dar geleit hatt
[g] vff sin begeru⟨n⟩g [in Jr abwesen] ganntz
vnd gar verhört Vnd Nach
verhöru⟨n⟩g der selb⟨e⟩n gestalt diser
sach⟨e⟩n. wart erkennt dz der g⟨enann⟩t
legeller der gemelt⟨e⟩n clag
halb so der kleger Jm getan
hätt ganntz vnd gar quit
ledig sin sol nu vnd hienach

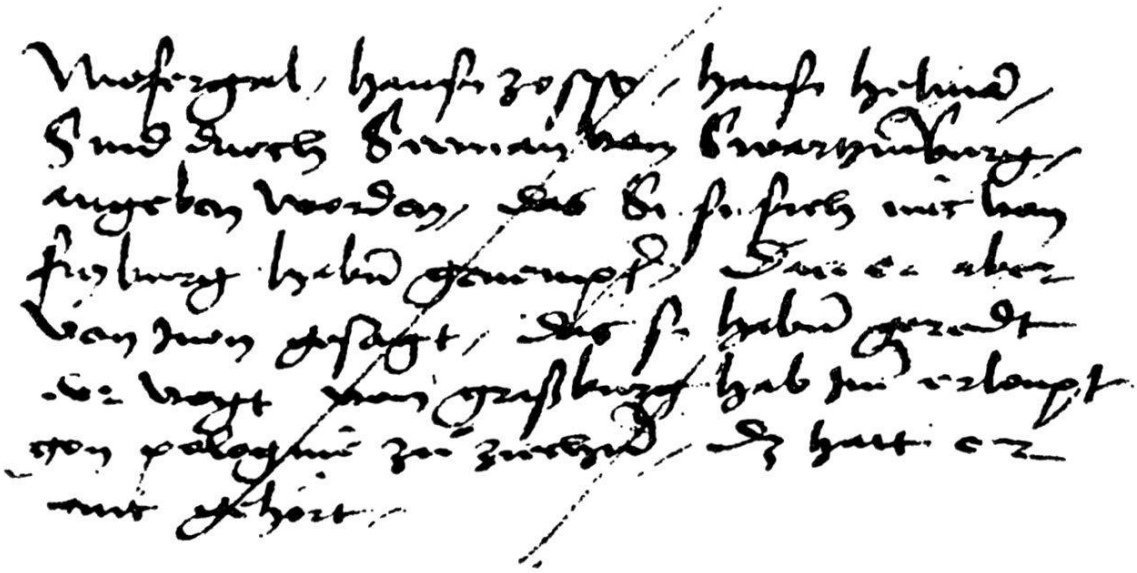
1480/82, RM 6, 39v

Venredj Jn consilio [⟨et⟩ Lx] qui⟨n⟩ta
Jullij anno Lxxxij
[...] *her⟨r⟩ heinrich goldli*
ritter no⟨mi⟩ne ⟨et⟩ et ⟨par⟩te ⟨con⟩federator⟨um⟩
n⟨ost⟩ror⟨um⟩ de zürich. ⟨et⟩ post de berna re⟨con⟩
mendatio⟨ne⟩m exposuit [...] *min*
her⟨r⟩n [von zürich] syent wol Jngedengkt
wie dann ein spenn sye zwùsche⟨n⟩t
vnser lieb⟨e⟩n puntgenoss⟨e⟩n. von strasz
burg. an eine⟨m⟩. vnd her⟨r⟩ richard
von hochemburg Jr burger and⟨er⟩s
teils. hat sich ouch gebett⟨e⟩n. dz min
her⟨r⟩n Jnn basz wölle⟨n⟩t verstan
vnd ist sach also. Dz ân ettlich⟨en⟩
zitt kam her richard von hoche⟨m⟩
burg zu Jne⟨n⟩. batt si. Jnn züm
burger zu empfach⟨e⟩n. Dz si tëtte⟨n⟩t

1480/82, RM 6, 84v

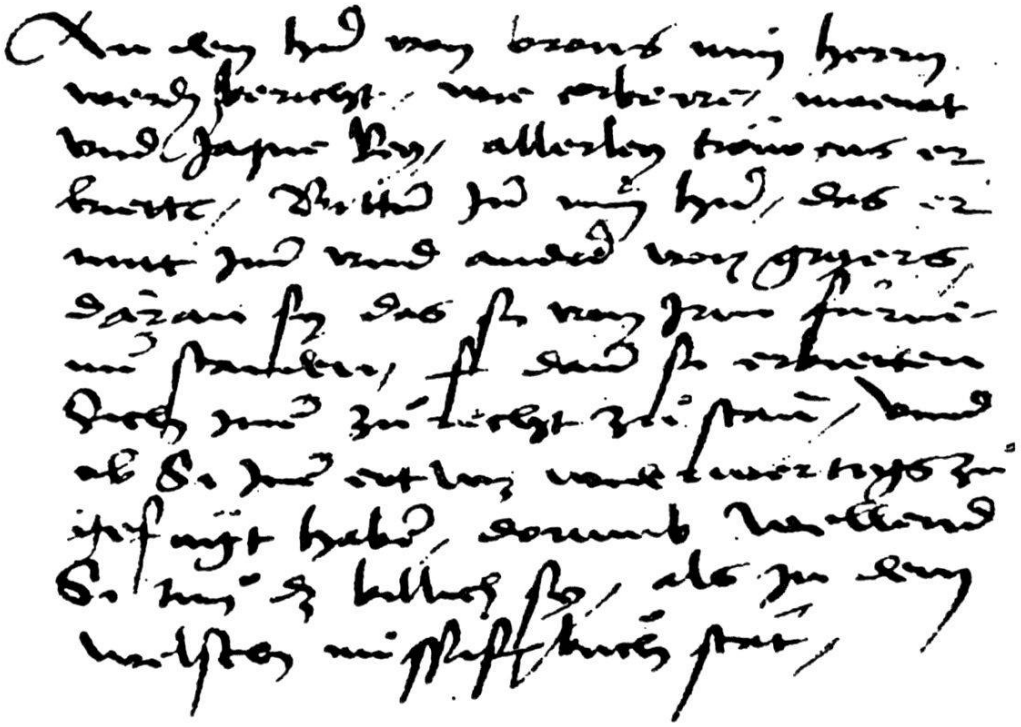
Durch min h⟨er⟩n Schulth⟨eisze⟩n h⟨er⟩n Rudolf⟨us⟩
h⟨er⟩r peterman, bugniet, mestraul
hans tocht⟨er⟩man Jst frùntlich ge
lùtert zwùsch⟨e⟩n h⟨er⟩r wilhelm velgen
vnd frow Ennelin von Endlisperg
sinr Swester, Das des ersten h⟨er⟩r
wilhelm sinr swester Järlichen soll
geb⟨e⟩n zu libding zins fur die iij[c]
⟨pfund⟩ so er Jr vor libdings schuldig
was, hundert pfund, Er sol ⌊ouch⌋ bezaln Jörg
weibel die ij[c] *vnd xxx guld⟨en⟩ so*
dan⟨n⟩ die von Endlisperg Jne⟨n⟩ Jst schuld⟨ig⟩
blib⟨e⟩n, dor vm sich ouch h⟨er⟩r wilhelm
fùr si v⟨er⟩schriben hatt Vnd als dan⟨n⟩
die von Endlisperg, hannsz von
Baumes schuld⟨ig⟩ Jst v[c] *⟨pfund⟩, die*
do v⟨er⟩tädingt sind zu bezaln Jn x
Joren alle Jor fùnfftzig ⟨pfund⟩, dorum⟨m⟩
h⟨er⟩r wilhelm bùrg Jst, als lang
dan⟨n⟩ sin swester lebt, die selb⟨e⟩n
fùnfftzig pfund sol er ouch Järlich

1485, RM 7, 112[v]



Niefergal, hansi zosso, hansi helma⟨n⟩,
Sind durch Seeman von Swartz⟨e⟩mburg,
angeben worden, das Si si [?] *sich nitt von*
fryburg hab⟨e⟩n genempt Das er aber
von Jnen gesagt, das si hab⟨e⟩n geredt
der vogt von graszburg hab Jne⟨n⟩ erloupt
gon polognie zu ziech⟨e⟩n ds hatt er
nit gehört,

1493, RM 11, 8v



An den h⟨er⟩n von orons min herrn
werd⟨en⟩ bericht, wie corberre moenat [?]
vnd Jasne [?] *Rey, allerley tröwens er*
biette, Bitt⟨e⟩n Jn min h⟨er⟩n, das er
mitt Jm⟨m⟩ vnd andre⟨r⟩ von gryers,
dâran sy das si von Jrm fùrne-
me⟨n⟩ standen, dan⟨n⟩ si erbietten
Sich Jne⟨n⟩ zu recht zu stân, vnnd
ob Si Jne⟨n⟩ ettwz widerwertigs zu
gefügt habe⟨n⟩, dorumb wellend
Si tun dz billich sy, als Jn dem
welsch missif⟨en⟩ buch stât,

1493, RM 11, 21v